
249/J XXVII. GP

Eingelangt am 04.12.2019

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Josef Schellhorn, Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
betreffend Auswirkungen der EZB-Niedrigzins-Politik auf die Veranlagungen
der Wirtschaftskammern**

"Die EZB wird alles Notwendige tun, um den Euro zu erhalten". Mit diesem Satz hat Mario Draghi 2012 die (Staats-)Anleihenkäufe und die EZB-Niedrigzins-Politik - man könnte es auch "Staatsfinanzierung durch die EZB" nennen - eingeläutet, was mittlerweile zu nominalen Negativzinsen geführt hat; ein Umstand, der bis vor kurzem noch unmöglich schien. Die Nullzinspolitik der EZB nagt natürlich nicht nur an den Spareinlagen der Sparer, sondern vermindert auch die Erträge den Wirtschaftskammern aus ihren großen Vermögensreserven enorm.

Steigende Finanzanlagen und Bankeinlagen bei den Wirtschaftskammern. Fallende Zinserträge.

Hinzu tritt die Tatsache, dass die Wirtschaftskammer Zwangsmitgliedsgelder anhäufen, die jährlich eine reale Entwertung erfahren. Wer schützt die WKO-Zwangsmitglieder davor, dass ihre Zwangsbeiträge durch Hortung in der Wiedner Hauptstraße einem laufenden Wertverlust ausgesetzt werden?

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie haben sich die Finanzanlagen der Wirtschaftskammer seit 2010 entwickelt? (Bitte um Auflistung nach Jahr und Bundes-, Landeswirtschaftskammer und Fachverbände)
 - a. davon **Wertpapiere des Anlagevermögens?**
 - b. davon **Beteiligungen?**
 - c. davon **Ausleihungen?**
 - d. davon **Sonstige?**
 - e. **Finanzanlagen insgesamt?**

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Wie haben sich seit 2010 folgende Kennzahlen des Umlaufvermögens entwickelt? (Bitte um Auflistung nach Jahr und Bundes-, Landeswirtschaftskammer und Fachverbände)
 - a. **Wertpapiere des Umlaufvermögens?**
 - b. **Guthaben bei Kreditinstituten/Banken?**
3. Wie haben sich seit 2010 folgende Zins-Kennzahlen entwickelt? (Bitte um Auflistung nach Jahr und Bundes-, Landeswirtschaftskammer und Fachverbände)
 - a. **Finanzerfolg?**
 - b. **Zinsertrag?**
 - c. **Kapitalertragssteuer?**
 - d. **Zinssaldo?**
4. Warum sind die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen der Landeskammer nicht generell öffentlich? (Bitte um Übermittlung der Bilanzen und Gewinn und Verlustrechnungen der Landeswirtschaftskammern nach dem Format der Wirtschaftskammer Oberösterreich¹)
5. Welche Grenzen setzt die Aufsicht der Anhäufung von Vermögensbeständen in den Wirtschaftskammern?

¹ (Quelle 28.11.2019: <https://www.wko.at/service/ooe/Rechnungsabschluss-2018.pdf>)

Wirtschaftskammer Oberösterreich
Bilanz zum 31.12.2018



AKTIVA	Bilanz 2018 in T €	PASSIVA	Bilanz 2018 in T €
A. ANLAGEVERMÖGEN		A. EIGENKAPITAL	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	Stammkapital	0,0
Sachanlagen	17.868,5	Kapitalrücklagen	24.002,9
Finanzanlagen	35.910,1	Gewinnrücklagen	65.469,2
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	53.778,6	Bilanzgewinn	176,0
B. UMLAUFVERMÖGEN		SUMME EIGENKAPITAL	89.648,2
Vorräte	151,1		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.522,7	B. RÜCKSTELLUNGEN	20.511,7
Wertpapiere und Anteile	0,0		
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	37.854,2	C. VERBINDLICHKEITEN	5.450,1
SUMME UMLAUFVERMÖGEN	62.527,9		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	37,2	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	733,8
D. VERSORGUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSEINRICHTUNGEN	17.952,6	E. VERSORGUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSEINRICHTUNGEN	17.952,6
E. TREUHANDVERMÖGEN	717,8	F. TREUHANDKAPITAL	717,8
SUMME AKTIVA	135.014,1	SUMME PASSIVA	135.014,1

Aufgrund der Darstellung in Tsd. EUR können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Wirtschaftskammer Oberösterreich
Gewinn- und Verlustrechnung 2018



Bezeichnung	G&V 2018 in €
Umsatzerlöse, Umlagen und Gebühren	72.178.079,81
Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	16.332.042,29
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	915.496,89
Personalaufwand	43.509.709,02
Abschreibungen	3.070.869,75
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.309.856,93
Betriebserfolg	11.704.189,51
Finanzerfolg	482.217,72
Ergebnis vor Steuern	12.186.407,23
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 46.102,83
Ergebnis nach Steuern	12.140.304,40
Auflösungen von und Zuweisungen zu Rücklagen	- 11.964.257,86
Bilanzgewinn	176.046,54